

Parlamentsdienste

Services parlementaires

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
Telefon +41 31 633 75 75
Telefax +41 31 633 75 88
www.gr.be.ch/gr
gr-gc@be.ch

Patrick Trees
Direktwahl: +41 31 633 75 82
patrick.trees@parl.be.ch



Tätigkeitsbericht der Parlamentsdienste des Grossen Rates für das Jahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Parlamentsdienste	3
1.1	Schwerpunkte.....	3
1.2	Personelles und Organisatorisches	3
2	Beratung Grosse Rat	3
3	Kommissionendienst	4
3.1	Aufsichtskommissionen	4
3.2	Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK).....	4
3.3	Sachbereichskommissionen	5
3.3.1	Bildungskommission (BiK).....	5
3.3.2	Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK).....	5
3.3.3	Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK).....	5
3.3.4	Sicherheitskommission (SiK).....	6
4	Rechtsdienst Grosse Rat	6
5	Betrieb	6
6	Weiteres	7
6.1	Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden	7
6.2	Weitere Aufgaben	7

1 Parlamentsdienste

1.1 Schwerpunkte

Im Berichtsjahr hatte der Grosse Rat gegenüber 2018 eine wesentlich höhere Geschäftslast zu verzeichnen, was sich in mehr Sessionstagen (2019: 57 Halbtage / 2018: 51 Halbtage) und mehr Kommissionssitzungen (2019: 150 Plenumssitzungen / 2018: 118 Plenumssitzungen) niederschlug, die die Parlamentsdienste zu bewältigen hatten. So musste etwa die Novembersession um zwei Sitzungstage in einer zusätzlichen dritten Woche verlängert werden.

Dank dem hohen Einsatz der Kommissionssekretär/innen und des Bereichs Beratung Grosse Rat sowie den Mitarbeitenden des Protokolldienstes konnten alle vom Regierungsrat dem Grosse Rat vorgelegten Geschäfte fristgerecht in den Kommissionen vorberaten und im Ratsplenum beraten und beschlossen werden. Dazu gehört auch die Beratung der überdurchschnittlich hohen Anzahl von 410 (2018: 341) eingereichten Vorstössen. Somit konnte das Berichtsjahr wiederum ohne Überhang an nicht erledigten Geschäften abgeschlossen werden.

Unter hoher Beteiligung fand am 5. September der Legislaturausflug statt, der den Grossen Rat in den Kanton Aargau führte.

1.2 Personelles und Organisatorisches

Die Parlamentsdienste sind in die vier Bereiche Beratung Grosse Rat, Kommissionendienst, Rechtsdienst Grosse Rat und Betrieb gegliedert. 24 Personen teilen sich 16,8 Vollstellen (16 Frauen und acht Männer). 16 Personen arbeiten Teilzeit (zwischen 25 und 80 Prozent), die restlichen acht zwischen 80 und 100 Prozent. Die Parlamentsdienste bilden auch Hochschul-Praktikant/innen aus.

Die seit längerem andauernde hohe Belastung der Kommissionssekretariate und des Protokolldienstes haben das Präsidium des Grossen Rates bewogen, dem Büro die Schaffung von zwei bis Ende 2021 befristete Stellen (insgesamt 180 Stellenprozent) zu beantragen, was vom Büro gewährt wurde. Diese Stellen werden im Frühjahr 2020 besetzt. Zudem hat das Büro der Verstärkung des Digitalteams (80 Stellenprozent) zugestimmt. Damit wird eine gegenseitige Stellvertretung in diesem betrieblich heiklen Bereich möglich und gleichzeitig kann die Ratsdigitalisierung weiter vorangetrieben werden.

Gegen Ende des Berichtsjahrs konnte die Stelle der ausgeschiedenen Sekretärin der Gesundheits- und Sozialkommission GSoK neu besetzt werden. Die halbjährige Vakanz wurde innerbetrieblich durch die Sekretärin der Justizkommission mit Unterstützung der Sekretärin der Sicherheitskommission aufgefangen. Auch die vakante Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Geschäftsprüfungskommission konnte wieder besetzt werden.

Kurzfristig konnte ein Praktikant für sechs Monate gewonnen werden, der die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission bei der Erarbeitung einer parlamentarischen Initiative unterstützt.

2 Beratung Grosse Rat

Der Bereich Beratung Grosse Rat ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Sessionen, die Organisation und Durchführung der Präsidiums- und Bürositzungen sowie die Unterstützung und Beratung des Grossratspräsidiums vor, während und nach den Sessionen. Dabei wird eng mit dem Amt für Regierungsunterstützung und politische Rechte sowie dem Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen der Staatskanzlei zusammengearbeitet.

Die Dienstleistungen des Guichets, der zentralen Anlaufstelle für den Grossen Rat, umfassen nebst der Betreuung des Sekretariats, der Erstellung der Beschlussdokumente und -protokolle des Grossen Rates, der Erfassung der parlamentarischen Vorstösse in deutscher und neu auch in französischer Sprache sowie dem Controlling der überwiesenen Planungserklärungen auch das Erfassen und Bearbeiten der Mutationen im Grossen Rat. Das Guichet unterstützt zudem das Grossratspräsidium bei der Organisation und Durchführung der diversen Auftritte und Veranstaltungen.

Der Aufwand rund um die Sessionen hat im aktuellen Berichtsjahr erneut zugenommen. Entgegen der üblichen Tendenz, wonach die Geschäftslast in der ersten Hälfte der Legislatur abnimmt, hat sich diese im Berichtsjahr sogar noch erhöht. Die grosse Zahl an Geschäften hat die Leiterin Beratung sowie das Guichet gleichermassen stark belastet. Der Eingang und die Bearbeitung einer erneut sehr hohen Anzahl an parlamentarischen Vorstössen – 410 an der Zahl – taten ihr Übriges. Die Sessionen haben mehrheitlich die vollen zwei Wochen in Anspruch genommen, wobei die Wintersession sogar zweieinhalb Wochen dauerte.

3 Kommissionendienst

Der Kommissionendienst stellt die administrative, organisatorische und inhaltliche Betreuung der acht ständigen parlamentarischen Kommissionen sicher und ist insbesondere für die reibungslose Durchführung der Kommissionssitzungen verantwortlich. Die Sekretariate der Kommissionen wie auch die Kommissionen selber verfügen mittlerweile über grosse und vielfältige Erfahrungen in der Vorberatung aller Arten von Geschäften. Die Arbeitsbelastung der Kommissionen und der Sekretariate hatte zum Ende der letzten Legislatur einen Höhepunkt erreicht. Im Laufe des Jahres 2018 sank die Belastung ein wenig, hat jedoch im 2019 bereits wieder ein sehr hohes Mass erreicht. Verschiedene Massnahmen wurden ergriffen, um die Belastung zu vermindern oder zumindest gleichmässiger auf die Sekretariate zu verteilen.

Die Möglichkeiten der Mitwirkung und Koordination zwischen den Kommissionen wurden rege genutzt. Die häufigste Art der Zusammenarbeit sind die schriftlichen Mitberichte, von denen im 2019 26 (Vorjahr 17) verfasst wurden. 2019 fanden 6 (Vorjahr 11) Sitzungen von Kommissionen statt, an denen Ausschüsse verschiedener Kommissionen zusammenkamen. Viermal fanden sogar gemeinsame Sitzungen ganzer Kommissionen statt (Vorjahr keine). Sechsmal (Vorjahr 4-mal) war eine Delegation einer Kommission im Plenum einer anderen Kommission zu Gast. Insbesondere die Zahl der Mitberichte ist auf ein neues Höchstmass angestiegen. Dies lag vor allem an den vielen Mitberichten, welche die Finanzkommission der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission zu Baugeschäften zukommen liess im Zusammenhang mit dem erhöhten Investitionsbedarf in den kommenden Jahren und der noch unklaren Finanzierung.

3.1 Aufsichtskommissionen

Für die Berichterstattung der Aufsichtskommissionen wird auf die jeweiligen Tätigkeitsberichte verwiesen, die dem Grossen Rat in der Sommersession 2020 zur Kenntnis gebracht werden.

3.2 Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)

Die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) hat insgesamt 16 Plenumsitzungen abgehalten und dabei 2 Erlasse, 7 Berichte und ein Kreditgeschäft zu Handen des Grossen Rates vorberaten.

Zu den Schwerpunkten gehörten die Arbeiten zu den Richtlinien der Regierungspolitik 2019-2022 und zur Umsetzung der Direktionsreform (UDR). Dabei hat die SAK zwei Kommissionsvorstösse erarbeitet. Der erste Vorstoss wurde in der Wintersession vom Grossen Rat verabschiedet.

Ebenfalls angenommen wurde die Fristverlängerung für die laufenden Arbeiten an der parlamentarischen Initiative «In dubio pro populo: Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen».

Die SAK hat zudem die Abstimmungserläuterungen zu insgesamt drei Vorlagen erarbeitet und in zwei öffentlichen Sitzungen verabschiedet.

Einen besonderen Aufwand mit Einbezug von externen Experten verlangte dabei die Vorlage zum Sozialhilfegesetz. Schliesslich hat die SAK im Sinne der parlamentarischen Oberaufsicht gemäss Artikel 39 Absatz 6 Buchstabe d der Geschäftsordnung für den Grossen Rat (GO) insgesamt sechs interkantonale Verträge zur Kenntnis genommen, welche vom Regierungsrat in alleiniger Zuständigkeit abgeschlossen wurden.

3.3 Sachbereichskommissionen

3.3.1 Bildungskommission (BiK)

Die Bildungskommission (BiK) tagte 2019 an 7 Sitzungen und beriet dabei insgesamt 4 Berichte, 4 Kreditgeschäfte, die 4 Rechenschaftsberichte der interkantonalen Hochschulen sowie die Jahresrechnung 2018 des Kulturförderfonds.

Im Rahmen der Vorberatung der Jahres- und Rechenschaftsberichte der kantonalen und interkantonalen Hochschulen setzte sich die BiK dieses Jahr schwerpunktmässig mit den Rahmenbedingungen und Herausforderungen der sieben Institutionen auseinander. Einige Mitglieder der BiK sind als Vertreter des Kantons Bern in den interparlamentarischen Kommissionen der interkantonalen Hochschulen vertreten. Dieses Jahr konnte der Kanton Bern auch den Vorsitz der Kommission der Westschweizer Fachhochschulen (HES-SO) stellen.

3.3.2 Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hielt 2019 12 Plenumsitzungen und 13 Ausschusssitzungen ab. Der Schwerpunkt der Kommissionsarbeit lag im Berichtsjahr insbesondere auf der Vorberatung des neuen Gesetzes über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFG) sowie auf weiteren Geschäften im Sachbereich der GSoK.

Im gleichen Zeitraum, in welchem die GSoK das SAFG behandelte, setzte sich die Sicherheitskommission (SiK) mit der Totalrevision des Einführungsgesetzes zum Ausländer- und Integrationsgesetz sowie zum Asylgesetz (EG AIG und AsylG) auseinander. Da zwischen diesen beiden Vorlagen ein starker sachlicher Zusammenhang bestand, arbeiteten die beiden Kommissionen in ihrer jeweiligen Vorberatung eng zusammen, beispielsweise wurden auch gemeinsame Sitzungen abgehalten.

3.3.3 Bau-, Verkehrs-, Energie- und Raumplanungskommission (BaK)

Die Bau-, Verkehrs-, Energie- und Raumplanungskommission (BaK) tagte 2019 an 13 Sitzungen (zuzüglich 3 Ausschuss-Sitzungen) und beriet dabei insgesamt 4 Erlasse, 17 Kreditgeschäfte, den Bericht «Bauliche Entwicklung des Inselareals und der medizinischen Fakultät der Universität Bern: Strategische und planerische Grundlagen» sowie die «Erklärung des Grossen Rates zur Klimapolitik» und die parlamentarische Initiative mit dem Titel «Klimaschutz als vordringliche Aufgabe in der Kantonsverfassung verankern».

Entsprechend war das Jahr geprägt von der Klimapolitik. In diesem Zusammenhang fanden auch Anhörungen von Experten und Expertinnen statt. Während die Tätigkeiten für die Erklärung des Grossen Rates (gemäss Art. 59 GRG) innerhalb des Jahres 2019 abgeschlossen werden konnten, wird sich die Kommission über die nächsten zwei Jahre hinweg weiterhin mit der parlamentarische Initiative befassen; dafür wurde ein Ausschuss mit fünf Grossratsmitgliedern gebildet.

3.3.4 Sicherheitskommission (SiK)

Die Sicherheitskommission (SiK) führte 2019 15 Plenumsitzungen und 2 Ausschusssitzungen durch. Schwergewichtig setzte sie sich dabei mit der Totalrevision des Einführungsgesetzes zum Ausländer- und Integrationsgesetz sowie zum Asylgesetz (EG AIG und AsylG) auseinander. Dieses Gesetz ist die Folge der Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton und weist einen engen Zusammenhang mit dem neuen Gesetz über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich (SAFG) auf, das von der Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) vorberaten wurde. Die beiden Kommissionen haben bei den Vorberatungen eng zusammengearbeitet und auch gemeinsame Sitzungen abgehalten. Weiter hat die SiK sich intensiv mit der Justizvollzugsstrategie und der Zukunft des Justizvollzugs im Kanton auseinandergesetzt sowie weitere Geschäfte in ihrem Sachbereich vorberaten.

4 Rechtsdienst Grosser Rat

Die Rechtsberatung umfasste im Berichtsjahr im Wesentlichen Arbeiten für die Kommissionen und das Büro (z.B. zu Verfahrens- und Oberaufsichtsfragen). Im Besonderen unterstützte der Rechtsdienst die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen in verschiedenen Belangen der Abstimmungserläuterungen und bei den parlamentarischen Initiativen 285-2017 und 285-2018 (Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen, Ungültigkeit von Volksinitiativen nur in eindeutigen Fällen) sowie die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission bei der parlamentarischen Initiative 187-2018 (Klimaschutz als vordringliche Aufgabe in der Kantonsverfassung verankern).

Der Rechtsdienst unterstützte weiter das Büro bei der Beantwortung diverser parlamentseigener Vorstösse und tätigte allgemein die Rechtsberatung für das Präsidium, die Ratsorgane und die Ratsmitglieder in Verfahrens- und Rechtsfragen.

5 Betrieb

Der Betrieb stellte wie gewohnt die allgemeinen Dienstleistungen wie beispielsweise die Einsatzplanung der Protokollführenden, die Qualitätssicherung bei den Protokollen, die administrative Vor- und Nachbereitung von Kommissionssitzungen oder Versandarbeiten sicher und ist zudem verantwortlich für das Prozessmanagement. Weiter obliegt ihm die Sicherstellung der Verfügbarkeit des elektronischen Geschäftsverwaltungs-/Sitzungsmanagements und der Grossrats-App sowie deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung. Dazu gehört auch der entsprechende Support der Grossratsmitglieder.

Die verlängerte Novembersession 2019 und die ausserordentlich hohe Sitzungskadenz stellte für die Mitarbeitenden des Protokolldienstes eine sehr grosse Herausforderung dar und verlangte viel Flexibilität. Verschiedene personelle Abgänge und Neuanstellungen sowie eine Langzeiterkrankung eines Teammitglieds belasteten die Mitarbeitenden stark.

Die Umstellung zur KWP-Grundversorgung («Kantonaler Work Place») und verschiedene Updates der Geschäftsverwaltungssoftware und der Sitzungsvorbereitungs-App der Grossratsmitglieder beanspruchten viele Ressourcen in den Parlamentsdiensten.

Zudem ist der Betrieb zuständig für die Organisation und Durchführung von Besuchen. Höhepunkt im 2019 war der Besuch des Büros beim Niedersächsischen Landtag in Hannover.

6 Weiteres

6.1 Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden

Die Parlamentsdienste haben im Berichtsjahr wiederum die Wahlen der Organe des Grossen Rates, vorab die Wahlen der Präsidien und Kommissionen in der Junisession, sowie verschiedene Ersatzwahlen in die ständigen Kommissionen und die Ersatzwahlen der Mitglieder der Gerichtsbehörden vorbereitet und sind den Stimmzählerinnen und -zählern bei der Auszählung administrativ zur Seite gestanden

6.2 Weitere Aufgaben

Die Parlamentsdienste organisierten verschiedene Anlässe oder Besuche für den Grossen Rat, das Büro sowie das Präsidium und empfingen Delegationen aus dem In- und Ausland. Die Interkantonale Legislativkonferenz (ILK) führte gemeinsam mit der Konferenz der Ratssekretäre (Ko-Ra) eine Austauschplattform für Gross-, Kantons- und Landratsmitglieder zu den Themen Gesundheitswesen und Oberaufsicht über weitere Träger öffentlicher Aufgaben durch. Mit über 120 Teilnehmenden war der Anlass sehr gut besucht. Im Weiteren unterstützten die Parlamentsdienste Forschungsarbeiten, etwa im Bereich „Open Government / Big Data“ oder zum Kommissionensystem des Grossen Rates. Während den Sessionen wurden Schulklassen oder Gruppen interessierter Bürgerinnen und Bürger empfangen und der Austausch mit Grossratsmitgliedern organisiert.